



## Studentenapartments Tiegelstrasse, Essen

**Bauherr**  
**Eigentümer**  
**Entwurf**  
**Freiraumplanung**  
**Statik**  
**Haustechnik**  
**Projektsteuerung**

Studierendenwerk Essen-Duisburg AÖR, Essen  
Studierendenwerk Essen-Duisburg AÖR, Essen  
ACMS Architekten GmbH, Wuppertal  
ACMS Architekten GmbH, Wuppertal  
TISIB Ingenieurgesellschaft mbH, Darmstadt  
Gertec GmbH & Co. KG, Essen  
Hansen Ingenieure, Wuppertal (Wärme-/Schallschutz)

**Anzahl der Wohnungen:**  
37

**Wohnfläche insgesamt:**  
1.285 m<sup>2</sup>

**Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):**  
2.793,78 Euro pro m<sup>2</sup>/WF

**Primärenergiebedarf:**  
26 kWh/(m<sup>2</sup>a)

**Spez. Transmissionswärmeverlust:**  
0,36 W/(m<sup>2</sup>K)

**Endenergiebedarf:**  
59,7 kWh/(m<sup>2</sup>a)



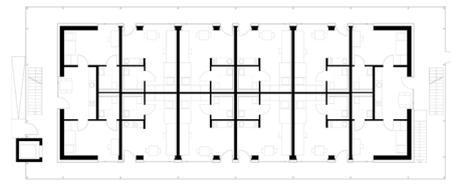
© Sigurd Steinprinz, Düsseldorf



© Sigurd Steinprinz, Düsseldorf



Lageplan



Grundriss EG

### Beurteilung der Jury

Das neue Apartmenthaus für Studierende in Essen geht zurück auf das lange Zeit leerstehende ehemalige evangelische Gemeindehaus aus dem Jahr 1957. Dieses Bestandsgebäude bildet den Kern der neuen Anlage. Um den Altbau wurde in nachhaltiger Bauweise eine Holzhülle gebaut, die die Laubgangerschließung der Apartments aufnimmt. Neben der Funktion dieser umlaufenden Zwischenzone als sozialem Ort und Treffpunkt bekommt das Haus damit eine unverwechselbare, qualitätsvolle neue Außenhaut. Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten wurde in den alten Gemeindesaal eine Decke eingezogen und auf dem Bestandsgebäude ein Staffelgeschoss in Holztafelbauweise errichtet. In unmittelbarer Nähe zum Campus der Universität Essen reagiert das Sanierungsprojekt damit in städtebaulich angemessener Weise auf die angrenzende Bebauung. Durch die Nutzung des Bestandes konnte zum einen die graue Energie und zum anderen das vorhandene Baurecht gut genutzt werden. Aus einem Gebäude der 1950er Jahre wurde mit einer hochgedämmten Hülle und optimaler Nutzung der örtlichen Fernwärmeversorgung ein Effizienzhaus KfW 55 zu angemessenen Kosten entwickelt.

Mit dem Apartmenthaus für Studierende in Essen wurde der Beweis angetreten, dass nicht mehr genutzte Kirchengebäude aus den 1950er und -60er Jahren wieder genutzt und zu hochattraktiven Wohnungen genau am richtigen Ort transloziert werden können.



© Sigurd Steinprinz, Düsseldorf